лифляндскія

ГУБЕРИСКІЯ ВЪЛОМОСТИ.

Лифлиндскія Губерискія Відомости выходять 3 раза въ недалю:
по Попедальникать, Середань и Пятницамъ.
Пяна за годовое наданіе
Съ пересымкою по почта
Съ доставкою па домъ.
Подписка правижается въ Редакція и во вежът Почтовыхъ
Конторахъ.

Erfdeint wöchentlich 3 Mai: am Montag, Mittwod; und Freitag.
Der Abounementspreis beträgt 3 Res.
Auft Ueberfendung per Poft 4 Res. 50 Kop.
Ult Ueberfendung in Haus 4 Res.
Beftellungen werben in der Nedaction und in allen Post-Compretes entgegengenommen.



Частныя объявленія для напочатанія принимаются въ Яньляндской Гу-бернской Типогравія сжедневно, за пожноченість поскресных в празд-начных днев, ото 7 до 12 часовь угра и ото 2 до 7 час. по полудан. Плата за частным объявленія: за строку въ одинъ столбент 6 коп. за строку въ два столбца 12 коп.

Brivat-Annonen werben in der Goubernements-Topographie täglich, mit Ausnahme ber Senn- und hofen Velttage, Bormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Infecate beträgt:
für die einfache Zeite 6 Kop.
für die doppelte Zeite 12 Kop.

Liviandische Gouverneuts-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

M. 107.

Середа 18. Септибри. — Мінстоф, 18. Сертетвет

Officieller Theil. Reblion ber Buder der Telegraphen Abtheilungen Anilow und Alinato, Rachforfchungen. Alt-Tennafilm, Mortification von Mentenbelefen. Till, Edictalcitationen. Abroffe bes 3. Dorptschen Archipola Gerichte. Weltson, Rachforfmungen. Hoffe, Concurs. Bartes, Janete und Forsje, Nachlos, Wertand bes Silvetrage Gesindes. Homelin, Gitsen, Alist n. Beethof, Gesindesbertans, Deusschagspacht. Alistenmention.

Richtofffgieller Theil. Infruction für die Amvendung der concen-tricten Dangemittel. Witterungsbeobachlungen. Befanntnachun-gen. Angekommene Bremde.

Officieller Cheil.

Anordnungen

und Befanntmadjungen ber Liulanbifchen Bonvernemente-Dbrigfeit.

Inhalts des in der offiziellen Beilage Nr. 15 zur Nordischen Post vom 17. August d. I. Nr. 177 enthaltenen Gleculairs des Post-Departements vom 7. August d. I. Nr. 24 hat der Herr Minister des Inneen die Berfügung getroffen, daß die monatliche Nevision der Summen und Bücher der Telegraphen und Stationen durch Beamte des Post-Ressoris aufzuheben und der Versteilungen und Stationen der Bewerftestigung solcher Nevision der Anordnung der örtlichen Gouverneure, in Anleitung der sir die Nevision der Summen in den Gouvernements- und Kreisbehörden selftgeseisten Ordnung, zu überlassen ist. Don der Livländischen Gouvernements-Vernoaltung wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

In Folge einer Circulairvorschrift bes Herrn Ministers bes Innern wird vom Livländischen Gou-verneur sämmtlichen Stadt und Landpolizeibehörden bes Livlandischen Gouvernements hiemit aufgetragen, Rachforschungen nach bem, mittelst Ukases vom 1. Januar 1861 unter Rr. 6 verabschiedeten Gemeinen der nichtfrontmäßigen Compagnie der Kaiserlichen medicinisch ehrenzeischen Akademie Fedor Kirisow anzustellen und im Ermittelungsfalle über das Ersgedniß zu berichten. Rr. 7817.

Da ber Commanbeur bes 3. Sapeur Batails tons ber Livlanbifchen Gonvernements Dervoltung tons ber Livländischen Gonvernennents-Verwaltung die Mittheilung gemacht, daß der Gemeine des genannten Regiments Peter Isinski am 26. August e. sich eigenmächtig aus dem Lager bei Negküll entsernt hat, wird von der Livländischen Gonvernennents-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeischörden Livlands desmittest undsetragen, nach dem Veter Nijmsti sorgfättige Rachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an seinen Commandeuren auszuseiden.

Signalement des aus dem Dorse Invaschsonv des Wologdaschen Gonvernennents in den Militatrosenst getreteuen Issinski, Sohn eines Geistlichen: Alter 23 Iahre, Größe 2 Arfein 53/8 Werschut, Hagenbraar und Augenbranen hellbsond, Augen blau, Kase gerade, Mund gewöhnlich, Gesicht gsatt und weiß.

Anordnungen

und Bekanntniachungen verschiedener Beborden und amtlicher Berfonen.

Da die Alt-Tennasismsche Gemeindeverwaltung um Mortification angezeigtermaßen ber Gebietalabe bes genannten Gutes abhanden gefommener Renteubes genannten Gutes abhanden gefonnmener Rentenbriefe, und zwar des unter dem Dato des 15. März 1857 auf das zu dem Gute Pennefüll gehörige Grundstück Ar. 9 Jost ausgesertigten Neutenweiefes Nr. 1¹⁶⁹/₀ groß einhundert Rol. Silb., und des unter dem Dato des 15. März 1857, auf das zu dem Gute Pennefüll gehörige Grundstück Ar. 30 llersti ausgesertigten Rentenbriefes Nr. ¹³⁷¹/₁₉ groß fünfzig Abt. Silb., nebst den Zinscoupons dieser neutenbriefe und zwar der Termine September 1868 bis September 1874, nebst den die sernere Ausreichung von Zinscoupons verseigenden Talonsgebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livsändischen Bauer-Kentenbank alle diesenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einweitdungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, gegen die gedachte Mortination Einvendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sech Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 12 März 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Berwarnung, bag nach wiberspruchlosem Absauf ber genannten Frift, die obenbezeichneten zwei Rentenbriese nebst Zinscoupons und Talons werden für ungustig erklärt, zinscoupons und Latons werden für ungültig erklart, und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiget Rentenbetese nebst Zinscoupons und Talons an wen gehörig diesseitets wird Anordnung getroffen werden.

Ar. 157. 3
Riga, den 12. September 1868.

Wenn ber Lemfalsche Naufmann 2. Gifbe Wilsbelm Till, fett einigen Monaten bie Stadt Lemfal verlassen hat und bessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden fonnen, werden fammts liche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vom Lemfalfchen Rath erfucht, obgedachtem Wilhelm Till wenfalgen Kath ersicht, vogebachten Bilgein Zill im Betreffungskall zu eröffnen, daß er unsehsbar am 21. October c. zu früher Tageszeit bei diesem Rath verschuten zu erscheinen oder durch einen gesestlich legitimirten Bevollmächtigten seine Interessen, in Klagesachen desselben wider den ehemaligen Einfahrtswirthen I. Briemull peto. debilt zu verstreten hat, bei der andbrücklichen Bervarenung, daß im Kalle des Politikassangen biefer Ediztel Kitztien im Valle ber Nichtbefolgung Diefer Cbictal-Citation es so angesehen werden wird, als ob der W. Tiss auf den Berfolg beregter Alagesache verzichtet und der auf das Vermögen des I. Briewuss angelegte Beschlag gehoben und die Acte delirt werden wird. Lemsal, Kathhaus den 5. September 1868.

Wenn ber Lemfaliche Kaufmann 2. Wilbe Wils helm Till feit einigen Monaten bie Stadt Lemfal verlassen hat und beffen gegemwärtiger Aufenthalts-ort nicht hat ermittelt werden können, werden fänuntort nicht hat ernutteit werden tonnen, werden jannin-liche Stadt- und Landpolizeien hierdurch vom Lem-salichen Nath ersucht, gedachtem Wilhelm Till im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er unfehlbar am 21. October e. zu früher Tageszeit bei diesem Nathe zu erscheinen oder durch einen gesehlich legitimirten Bevollmächtigten seine Interessen in poto. Beitrei-

bung von 50 Mbl. G. Concessioneftener gur Bemfalfchen Stadt-Caffe an genanntem Termin zu vertreten hat, bei ber ausbrudlichen Berwarnung, bag, im Falle ber Nichtbefolgung biefer Erictal-Citation berfelbe praclubirt werden foll und in beregter Sache derselbe präckudirt werden jou und in bas Gesetzliche statuirt werden wird. Lemfal, Rathhaus den 5. September 1868. Rr. 716.

Wenn ber Lemfaliche Raufmann 2. Gifbe Bilbeim Till feit einigen Monaten Die Stadt Lemfal verlaffen hat und beffen gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden fonnen, werden fanntsiche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vom Lemjatschen Rath erjucht, obgedachtem Wishelm Tiss im Betreffungssall zu eröffnen, daß er unsehlbar am 21. October c. zu früher Tageszeit bei diesem Aath personlich zu erscheinen oder durch einen gesetzlich legitinirten Bewossmächtigten seinen gesiehlich legitinirten Bewossmächtigten seine Insachen des Lemsaschen Sandlungs- Commis L. Granding wider ihn poto. Beitreibung einer mittelst rechtskräftigen Urtheits des Lemsaschen Raths d. d. 9. Februar 1868 dem Letzteren zuerkannten Forderung im Betrage von 35 Aubel 58 Rop. S. an genannten Termin zu vertreten hat, bei der ausdrücklichen Berwarnung, daß im Falle der Richtbefolgung dieser Edictal- Citation berselbe präcludirt werden sollen und in beregter Sache das Gesegtiche statuirt werden wird.

Lemsas, Rathhaus den 5. September 1868. liche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vom

Bon Ginem Raiserlichen III. Dorpatschen Rirchpielsgerichte wird desmittelft iteratim zur allge-nicinen Kenntniß gebracht, daß alle an diese Be-hörde gerichteten Schreiben über die Station Knitas

ju abreffiren find.
Arrol, im III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte vom 7. September 1868. Rr. 1467. 1

Tas pee Mafs-fallages bafnigas braubfes Stul-Bergu frohna muischas peederrigs ffrohdelis Brenz Bottson irr jaw preekst tribs gabbeen no schahs Balfts bes atlauschanas igachies. Kad nu tas dehk Krehna un Balfts maksaschanahm waijabsigs irr, tad tehp wissas pitssehtm un semmin polizesas pa-semmigi luhgtas, to Brenz Wolkson sament kur ween atrohd, un tai peederrigai walsts-waldischanai pee-fuhtiht. Scho puist warr labbi pasiht pee ta, ka tam no leelahm wahtim kurrus isguilejis irr rehtaina gibmis.

Stulbergu walfte-walbifchanas wahrda tanni 6. September 1868.

Proclamata.

Dennach von Einem Wohleblen Rathe ber Aniferlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum ereditorum et ad convocandos debitores bes Raufmanns Emit Haffe nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landwogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgen welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Ansoluten.

brohung ber für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Unipriichen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, blunen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf ber alsbann anzuberannenden Allegationstermine, sich bei diesem Landworteigerichte entweder in Person oder durch einen gebilde legitimiten und intrusten Randworderieten gehörig legitimirten und inftruirten Bevolimächtigten zu melben und anzugeben, widrigenfalls die refp. Eredteren nach Ablauf diefer Präclustrist mit ihren Anforderungen nicht welter zugelassen, noch beriicifichtigt werden sollen, mit den einvanigen De-bitoren der rub. Concursmasse aber nach ben Ge-setzen versahren werden wird. Rr. 589. 3

seken verfahren werden wird. Nr. 589. 3 So geschehen Riga, Nathhaus in der I. Section des Landvogtei - Gerichts den 5. September 1868.

Bon dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Miga werden Alle und Sche, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Bürgers und Schornsteinsigermeisters Carl Franz Daniel Bartels irgend welche Ansordeungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätckens den 9. Februar 1869 sud poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitinirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre kundamenta erechti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Berpstichtungen anzuzeigen, wie wie ihre etwanigen Berpstichtungen anzuzeigen, wis brigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen ter-mini praesixi mit ihren Angaben nicht weiter ge-hört noch admittirt, sondern ipso kacto präcknört sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Verfegen verfahren werben wird. Mr. 979, 1 Riga, Rathhaus ben 9. August 1868.

Сиротскій Судь Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всъхъ техъ, кои предполагають имъть какія-либо претензіи на наслъдство умершаго Римскаго мъщанина и трубочистнаго мастера Карла Данила Вартельса, ими же сами обязаны ему плитежемъ, съ тъмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мъсяцевъ, считая съ нижеозначенцаго числа и не поздање 9. Февраля 1869 года подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченняго повъренняго представить доказательства правъ на объявление своихъ претензій, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случав, по минованіи опредвленнаго на то срока, они съ своими объявлениями претензій не будуть слушаны, ниже допущены; съ должинками же будетъ поступлено по зако-№ 979. Рига, ратуша, 9. Августа 1868 г.

Bom Nathe ber Stadt Werro werden alle Die-jenigen, welche an ben Nachlaß des verstorbenen Werroschen Bürgers Malermeisters Philipp Santer werrotgen Sungers Matermeters Honipp Innter und bessen ebenfalls mit Tode abgegangener Schwe-ster Dorothea Frohse geb. Janter als Grben, Glän-biger oder sonst aus einem Nechtsgrunde Ansprüche und Ansorderungen irgend welcher Art machen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Pro-clams ausgesordert, sich mit solchen ihren Ausprüchen und Anforderungen hierfelbft innerhalb ber Frift von einem Jahre und sechs Wochen a dato späte-stens also bis zum 15. October 1869 gehörig an-zugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu geben und selvige zu documentren und ausjuhrig zu machen, bei der ausdrücklichen Berwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins Aus-bleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präckudirt werden sollen. Ar. 911. 1 Werro, Nathhaus am 3. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbscherrschers aller Reuffen ie. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Schloß Tremonschen Bauergemeinde, frast dieses öffentlichen Proclams Alle und Iede, welche, sei es als privisegirte oder nicht privisezirte, eine stillschweizende oder eine ausdrücktich einzeräumte Hypothes genießende Mäubiger des Gutes Schloß Tremon und der Appertinentien dessehen, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Litel, Ansprüche und Vorderungen an die zu dem Jute Schloß Teknon gehörige, auf Grund der sogene Bauerland-Gesindestelle Silleserhe in dem wasenduchmößigen Landeswerthe von 21 Thaler 20 Groschen, an die zu derselben gehörigen Gehäude und an deren sonstigt Appertinentien oder Einwendungen gegen den Seitens der Schloß Tremonschen Bauergemeinde mittelst am 7. Juni d. 3. zwischen ihr, als Käuferin, und dem Erdbesiger des im Termonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Jutes Schloß Tremon, Heren Obereeremonienmeister Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes

Burft Paul Lieven Durchlaucht, als Berfäufer, abgeschlossen, am 20. Inni b. I. sub Nr. 89 bei biesem Hofgericht mit Borbehalt der Rechte der Livländi schen Credit Societat corroborirten Contracts für die Summe von 2122 Abl. 22 Rop. und für eine, wie contractlich angegeben, annoch affendlich fest-zustellende Entschädigungs Bergütung bewerftelligten Rauf ber befagten Gefindesftelle Gilletrege in bem vanig ver vergigten Gestilverseite Stitetrege in bein warkenbuchmüßigen Landeswerthe von 21 Thaler 20 Grosechen nebst allen zu dieser Wesindeskeites geshörigen Gebäuden und nebst allen deren spustigen Appertinentien und gegen die Ausschleidung dieser Wesindeskeiten erbst Webäuden und sonstigen Appers weinioesteile nebit Gegauden und soulligen Apperstinentien aus dem Hypotheken-Berdande des Gutes Schloß Cremon nebst Appertinentien zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen jedoch die Livländische adlige Giter Creditycietät rikislichtlich deren auf das Gut Schloß Cremon ingrossisch bestinden Weinigklich Erchand und Weinigklich und licher Pfandbriefs Forderung, den Verkünfer Hernd Dberecremonienmeister Fürst Paul Lieven Durch-laucht rüchstlich dessen contractlicher, durch Ingrossation besicherter Kausschlisss Verderung, wie grofinton verwerter Runffchtungs Voreitung, wer auch rückschich ber demselben contractlich resp. zugesicherten Entschädigungs Vergütung und vorwebehaltenen Jagdverechtigung, den früheren Inhaber der Gesindestelle Silletreße rücksichtlich der mit dems felben, wie contractlich angegeben, vorzunehmenben Liquidation fammt ber ihm, wie eben bafelbft erwähnt, gebührenden Entschädigung und bie Bertreter bffentlicher Lasten rückschilich ber laut bem Lunkt 3 bes oben gebachten, ant 20 Juni c. sub Rr. 89 cor-roborirten Kauscontractes auf der Wesindestelle Silleroborteren Kaufcontractes auf der Gennbestelle Silefrege ruhenden, beziehentlich auf dieselbe übertragenen öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato diese Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. ispätestens bis wurde. Oberhort 1869 mit folden ihren Arbeiteilen. jum 6. October 1869 mit folden ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei bem Livlandischen Hofgericht gehörig anzugeben und felbige zu boeumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, das nach Ablanf Diefer vorgeschriebenen Melbungsfrift Riemand und biefer vorgespriedenen Activingsprift Artinand ind namentlich auch kein etwaniger privilegieter voer stillschweigender Hypothekar ferner zu hören, sondern alse die dahin Ausgebliedene, so weit dieselken nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Pro-elam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gange lich und für immer zu präckudiren, der am 7. Juni d. J. zwischen dem Erbbesiger des im Gremonschen 5. J. zwichen bem Ervoepiger des im Gremonichen Ktirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Gremon, Herrn Oberceremonienmeister Fürst Paul Lieven Durchlaucht, als Verkäuser, und der Schloß Cremonschen Bauergemeinde, als Känserin, über die oberwähnte Gestudestelle Silletrege nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien geschlossene, am 20. Juni d. I. sud Nr. 89 corroborirte Kauscontract in allen Stücken für rechtsfräftig erkannt und die besagte, b. i. die seither zu dem Gute Schloß-Cremon gehörige, auf Grund ber fo benannten Demarcationslinie zum Hofestande eingezogene Bauerlands Gefindestelle Siffekrete in dem wadenbuchmäßigen Landeswerth von 21 Thalern 20 Grofchen nebst allorspoerty von 21 Chatert 20 Geogreft neoft allen zu dieser Gesänden und nebst allen deren sonstigen Appertinentien, unter alleinigem Vorbehalt der in dem gedachten, am 20. Juni d. I. sond Nr. 89 corroborieten Kanscontracte von der Schloß Gremonschen Bauergemeinde ausbericklich übernemmenen, beziehentlich durch Ingref-fation auf die Gesindestelle Sillefrege besieherten Schulden, Berhaftungen und Lasten und, salls bis dahin entsprechende reglementsunssige Auseinanderfegung mit ber Livlandischen adligen Büter-Credit-Societät noch nicht nachgewiesen sein sollte, unter Borbehalt auch ber bann bis zum Nachweise solcher Auseinandersetzung einstweilen noch fortbanernden Mitverhaftung für die auf das Gut Schloß Eremen ingrossert besindliche Pjandbriesschuld, für im Uebrigen gänzlich schnloen., — haft- und lastenfrei erklärt und der Schloß Eremonschen Bauergemeinde zum Sigenschaft und die Wieder und wieder wirder und Sigenschaft und wieder wirder und Sigenschaft und wieder wirder under Alleise und thum adjubicirt, wie nicht minder, unter alleinigem Borbehalt der saut dem Punkt des gedachten am 20. Juni b. J. sub Nr. 89 cerroborirten Kauseuntractes auf diefer Gestadestelle ruhenden, beziehentlich auf dieselbe übertragenen öffentlichen Abgaben und Leistungen und beschaffentlich auch unter dem angestührten even und beschafteinklich anch inter bem angenihren even-tuellen Vorbehalt in Betreff der auf das Entses Gremon ingrossert besindlichen Pfandbriefsschutd, von aller und seder ferneren hypothecarischen oder nicht hypothecarischen Berhaftung für die auf dem genann-ten Gute und dessen Appertinentien lastenden recht-lichen Berbindlichkeiten völlig freigesprochen und auß-dem Hypothesen Verkande diese Gutes nebst Ap-vertinentien für import ausgebesiehen werden bas pertinentien für immer ausgeschieden werden soll. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat. Rr. 3940. 1 Riga Schloß, ben 22, August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Schhiberrichers alter Neussen ie. ihnt bas Wenden-Waltsche Kreisgericht zu wissen, demnach der Herr Nobert von Anrep als Besther des im Wendenschen Kreise und Gemesschen Kirchspiele belegenen Gutes Homeln nachgesucht hat, eine Publication in gesehlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenduchnäsigen Gesunde als: 1. Leies Bihtar oder Alfa Pibtre groß 24 Thir. 72 Gr., auf die Homelnschen Bauern Margus und Iohann Kull für den Preis von 4340 Abs. 2. Wannausse oder Jann Bihtar groß 20 Thie. 3 Gr., auf den Homelnschen Bauern Mahrz Pinka sür den Komelnschen Bauer Mahrz Pinka sür den Komelnschen Bauer Mahrz Eiste groß 20 Thir. 17 Gr., auf den Homelnschen Bauer Dahm Neineck sür den Preis von 1432 Rbs. Silb. Selbstherrschers aller Reuffen ic. thut bas Wenben-

3432 Rbi. Silb.

4. Begmabie groß 20 Thir. 86 Gr., auf ben homelufchen Bauer Rufta Werri jur ben Preis

von 3038 Rbl. Silb. Egger groß 30 Thir. 65 Gr., auf den Homeln-schen Bauer Wihlup Lammas für den Preis von 6000 Rbl. Silb.

Ralne Bister groß 24 Thlr. 32 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Junker für den Preis von 4018 Rbl. Silb.
Mabbin, groß 15 Thlr. 47 Gr. auf den Homelnschen Bauer Tennis Senkis für den Preis von 1950 Rbl. Silb.

von 1950 Rbl. Silb.

Ihmis, groß 21 Thir. 71 Gr., auf ben Homein-schen Bauer Indrid Puttning für den Preis ven 3268 Not. 34 Rop.

ven 3268 Abl. 34 kop.

9. Kalne Kohpreen, groß 23 Thir. 65 Gr., und an Hofesland zugetheilt 5 Thir. 30 Gr., auf den Homelingen Baner Anz Reinecks für den Preis von 4794 Kbl. 16 Kop.

10. Kalne Peerbe, groß 19 Thir. 43 Gr., auf den Homelinigen Baner Indriek Lutz für den Preis von 3213 Kbl. 83 Kop.

11. Leies Peerbe, groß 25 Thir. 38 Gr., auf den Homelinighen Baner Iurre Anddits für den Preis von 4067 Kbl. 46 Kop.

12. Wiffe, groß 20 Thir. 68 Gr., auf den Homelinighen Baner Juha für den Preis von 4151 Kbl. 10 Kop.

13. Leies Mitzin, groß 24 Thir. 65 Gr., auf den Homelinighen Baner Peter Nuddits für den Preis von 4326 Kbl. 38 Kop.

14. Kalne Mitzing, groß 27 Thir. 67 Gr., auf den Homelinighen Baner Buer Auft Junfe für den Preis von 4855 Kbl. 28 Kop.

15. Dindin, groß 20 Thir. 19 Gr., auf den Homelinighen Baner Jahn Pohle für den Hreis von 3432 Kbl. 10 Kop.

16. Jann Stinte, groß 22 Thir. 21 Gr., auf den Homelinighen Baner Anzug Guddrits für den Preis von 3557 Kbl. 33 Kop.

17. Wez Stinte, 22 Thir. 44 Gr., auf den Homelinighen Baner Peter Sarrihts für den Preis von 3710 Kbl. 68 Kop.

dergestalt mittelst bei diefen Kreisgerichte beigebrachten Kausentracte übertragen worden sind, das selbige 9. Kalne Rohpreen, groß 23 Thir. 65 Gr., und

dergestalt mittelft bei biesem Rreisgerichte beigebrachten Kaufeontracte übertragen worden sinch daß selbige Gesinde mit allen Gekäuben und sonstigen Apperstinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Homeln ruhenden Hypotheken und korneln ruhenden Fypotheken und körken und Kelken und Kelke Erben und Erle wie Achtsnehmer augehören sollen, als hat bas Wenden Walfiche Kreisgericht solchem Gesuche willsahrend krast vieles Proclams, Alle und Iede mit Ausnahme der abligen Güter-Credit-Societat, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, noeiche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Sinwendungen gegen die geschloseiene Beräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu konnen vermeinen, auf-fordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato bicfes Proclams bei biefem Arcisgerichte mit folden ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu boenmentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenom-men sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich wähnech fem beis bei, dig une Diesengen, wende jug ibnisrend bes Preefants nicht gemeldet, stillschweigend
und ohne allen Borbehalt duein gewilligt haben,
daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden
und Appertinentien den resp. Käusern erbs und eigenthümlich abzudeiert werden sollen.

Gegeben Wenben, im Rreisgerichte am 21. August Nr. 3131.

Auf Befehl Seiner Kaiferlichen Majestät bes Selhstherrichers aller Reussen in die Majestät bes Selhstherrichers aller Reussen ze. thut das Wenken-Walfsche Kreisgericht hiemit zu wissen, dennach die Frau Bareniu I. Kosenderg in männlicher Assistenz als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Gilfen nachzeslucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art bariiber zu erlaffen, bag bie ju biefem Ginte gehörigen wackenbuchmäßigen Wefinde als:

vakenbuchnäpigen **Gefinde** als:

1. Kalne Tihlau, groß 18 Thir. 74³¹/₁₁₂ Gr., auf den Wilfenschen Bauer Peter Ohschin für den Preis von 2632 Rol. Silo.

2. Busche, groß 15 Thir. 37⁸⁰/₁₁₂ Gr., auf den Wilfenschen Bauer Jahn Mesischen für den Preis von 1912 Rol. Silo.

3. Tihlit, groß 20 Thir. 32⁴³/₁₁₂ Gr., auf die Wilfenschen Bauern Indrif und Andrees Rasson für den Preis von 2800 Rol. Silo.

4. Stonac. groß 19 Thir. 2²⁴/₁₁₂ Gr., auf die

stir den Preis von 2800 mil. Sno. Stonge, groß 19 Thir. $2^{24}/_{112}$ Gr., auf die Gitsenschen Bauern Peter und Sahn Rasson für den Preis von 2660 Uhl. Silb. Skrebbel, groß 18 Thir. $20^{24}/_{112}$ Gr., auf den Gilsenschen Bauer Jury Sprisdhit für

ben Gissenschen Bauer Jurr Sprisdlit sür ben Preis von 2824 Abs. Sis.
Moswismen, groß 14 Thir. 2730/112 Gr., auf ben Gissenschen Pauer Dahw Scherebin sür ben Preis von 1716 Abs. Sis.
Buhmann, groß 16 Thir. 7230/112 Gr., auf ben Gissenschen Bauer Dahw Kirschn für ben Preis von 2150 Abs. Sis.
Papul, groß 19 Thir. 7938/112 Gr., auf ben Gissenschen Bauer Inrr Audsen sür den Preis von 2850 Abs. Sis.

ven 2856 RH. Silb.

Minrrehn, groß 18 Thir. $32^{31}/_{112}$ Gr., auf den Gissenschen Bauer Brenz Kalton für den Preis von 2478 Abs. Silb.

bergeftalt mittelft bei biefem Kreisgerichte beigebrachten Raufcontracte übertragen wurden find, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Apperstinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Gissen rubenden Hypotheten und auf dem Gute Gisen rugenden Hypoteten und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ste und ihre Erben und Erbe wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendene und Walfsche Kreise gericht solchem Gesuche willsahrend kraft dieses Proselams Alle und Iede mit Ansnahme der adligen Güter-Credi-Societat, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechts-grunde Ansprüche, Forderungen und Ginwendungen grunde Ansprüche, Forderungen und Einmendungen gegen die geschlossene Beräuserung und Eigenthumssübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien sormiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu doeunentiren und auszusühren, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne alten Borbehalt darin gewisligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käusern erds und eigenthinnlich abjudielrt werden sollen. werben follen. Mr. 3135. Wenden, Kreisgericht am 21. August 1868.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majestät bes Anf Besehl Seiner Raiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Neussen ich fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, den kreise und Pölwesteinen Kirchspiele unter dem Gute Tilfit belegenen Grundstüde Alla, Passi ie. der Herr dimit. Gardes Obrist G. von Roth hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die obengenannten Bauergrundstüde, welche ihm laut Bescheides dies Areisgerichts vom 30. December 1865 sub Nr. 3497 adjudieirt worden, auf nachstebende Bauern zum erle und eigentbünte

welche ihm laut Bescheides dieses Areisgerichts von 30. December 1865 sub Nr. 3497 adjudieirt worden, auf nachstebende Banern zum erde und eigenthümslichen Besige kaut hierselbst beigebrachter Contracte übertragen werden sollen und zwar:

1. Alla, groß 22 Thr. 3 Gr., auf den Bauer Abam Noht (Nocht) sür den Kreis von 2400 Kbl.

2. Palli, groß 20 Thr. 7 Gr., auf den Bauer Peep Kaeris sür den Preis von 2100 Kbl.

als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchen Gesuche willsahrend, kraft diese Proclams Ase und Sede, mit Ansnahme der abligen Güter-Credit-Societät, deren Nechte und Ansprüche malterirt bleiben, welche ans irgend einem Kechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossen Beräußerung und Eigenthumslibertragung genannter Genuchtücke mit allen Appertinentien sormiren zu können vermeinen, auffordern wossen, sich innerhalbsechs Monate a dato dieses Proclams dei diesen Kreisgerichte mit solchen ihren vermeinstlichen Forderungen, Insprüchen und Einwendungen zehörtg anzugeben, selbige zu documentiren und auszusihren, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diezenigen, welche sich während ves Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne alsen Borbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundslifte samnt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erds und eigenthimlich adjudieirt werden sollen. Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868. fern erb= und eigenthimulich adjudicirt werben follen. Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868. Rr. 621.

Muf Befehl Seiner Maiferlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reuffen ic. bringt bas Bernau-Setliniche Kreisgericht hierdurch zur altgemeinen Wissenschaft: bemnach Seine Durchlaucht ber Herr bimitt. Garbe Drift und Ritter Maguns Kürft Barclay be Tolly, Erbbesiger bes im Helmetschen Kirchfpiele bes Pernauschen Kreises belegenen Gutes Beckhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gestellichen Rischlichen kirchfelbster der bei der geneben der Publication in gesetzlicher Weise barüber ergehen zu tassen, baß von ihm bie zum Gehorchstande bieses Gutes gehorigen unten naber bezeichneten Grundftude bergestalt mittelst bei biesem Areisgerichte beigebrachter gestalt mittelst bei biesem Areisgerichte beigebrachter Contracte verlauft worden sind, das diese Grundsstüde mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebensalts am Schlusse genannten resp. Käusern als freies von allen auf dem Gute Bechof ruhenden Hypothesen und körderungen und abhängiges Gigenthum für sie und ihre Erden, sowie Erde und Rechtstuchurg augehören insen als heritäuschurg gugehören insen als keit abhängiges Eigenthum tür sie und ihre Erben, sowie Erbs und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat bas Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willsahrend, kraft diese Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Lieländischen adligen GütersCredit: Societät, deren Rechte und Anspräche unalsterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspräche, Korderungen und Einvendungen gegen die geschichen Rechtsgrund wie Ciegenthungs egen bie geschehene Beräugerung und Eigenthumsübertragung nachftehender Grundstücke nebit Gebauden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb, sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 16. Januar 1869 bei Diefem Breisgerichte, mit folchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu docu-mentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen fein wird, daß alle Diesenigen, welche sich mahrend bes Proclams nicht gemeloct, stillschweigend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt haben, baß diese Grundstücke fammt Gebäuden und allen Appertinentien, beren refp. Käufern erb-und eigenthumlich adjudieirt werden follen.

1. Rufa Nr. 2, groß 21 Thir. 1288/112 Gr., bein Bauer Abo Laul für den Kaufpreis von 2747 Rbl. 34 Kop.

2. Wiere Jurit Ar. 3, groß 22 Thr. 85%/112 Gr., bem Bauer Jaan Liiw für ben Kaufpreis von 3097 Rbl. 50 Kop.

3. Seffe Nr. 4, groß 22 Thir. 6420/112 Gr., bem Bauer Jaan Beterfel für ben Kaufpreis von 2952 Rot. 45 Rop.

4. Kille Rr. 5, groß 22 Thir. 1018/112 Gr., bem Bauer Ainbo Soft für ben Raufpreis von 2874 Rbl. 45 Kop.

2874 Rbl. 45 Kop.
Suur Peter Nr. 6, groß 23 Thir. $77^{40}/_{112}$ Gr., bem Bauer Gendrif Loos für den Kaufspreis von 3816 Rbl. 89 Kop.

Jahhometto Nr. 7, groß 15 Thir. $38^{31}/_{112}$ Gr., bem Bauer Jaan Tammberg für den Kaufpreis von 2467 Rbl. 56 Kop.

Naiftema Nr. 8, groß 21 Thir. $25^{08}/_{112}$ Gr., bem Bauer Johann Teutfeldt für den Kaufspreis von 3404 Rbl. 45 Kop.

preis von 3404 Rbi. 45 Kop. Setse Rr. 9, groß 17 Thir. 2327/112 Gr., bem Bauer Iaan Pars für ben Kaufpreis von 2243 Rbi. 23 Kop.

Tooft Rr. 10, groß 18 Thir, 8871/112 Gr., bem Bauer henbrit Treufelbt fur ben Raufpreis von 2467 Rbl. 12 Kop.
10. Mäni Rr. 11, groß 20 Thir. 2784/112 Gr., bem Bauer Kariel Anier für ben Kaufpreis

von 2842 Rbl.

Unnusse Aber Rr. 12, groß 25 Thir. $60^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Kirs sür den Kaufpreis von 3593 Roll. 34 Kop. Annusse Rr. 13, groß 26 Thir. $19^{32}/_{112}$ Gr., dem Lauer Tanni Treusselbt sür den Kauspreis von 2620 Ref. K. Ban

von 3669 Mbl. 55 Kop.

von 3669 Kbl. 55 Kop.

Lausse Mr. 14, groß 25 The. 277/112 Gr., bem Bauer Soseph Tasenow für ben Kausspreis von 3628 Kbl. 23 Kop.

Lausse Mr. 15, groß 17 The. 4650/112 Gr., bem Bauer Andres Päß für den Kausspreis von 2451 Kbl. 56 Kop.

Lausse Mr. 16, groß 25 The. 1473/112 Gr., bem Bauer Toseph Trensecht für den Kausspreis von 3521 Kbl. 78 Cop.

Tehmandi Mr. 17, groß 22 The. 1338/112 Gr., dem Bauer Hendrif Lehhepu für den Kausspreis von 2878 Kbl. 78 Kop.

Tehmandi Mr. 17, groß 22 The. 1338/112 Gr., dem Bauer Kendrif Lehhepu für den Kausspreis von 2878 Kbl. 78 Kop.

Tehmandi Mr. 18, groß 24 The. 2541/112 Gr., dem Bauer Karel Lahmann für den Kausspreis von 3398 Kbl. 89 Kop.

Maddi Nr. 19, groß 21 The. 8049/112 Gr., dem Bauer Joseph Päß für den Kauspreis von 2845 Kbl. 56 Kop.

Ernnusse Nr. 20, groß 20 Ther. 18/112 Gr., dem Bauer Käsper Anier sür den Kausspreis von 3200 Kbl.

von 3200 Rbl,

20. Arrusse Rr. 21, groß 20 Thir. 2971/112 Gr., bem Bauer Johann Anier für ben Kaufpreis von 2438 Rbl. 67 Kop.
21. Soliffe Rr. 22, groß 17 Thir. 4421/112 Gr., bem Bauer Karel Einer sur ben Kauspreis

von 2361 Rbl.

22. Solitse Inan Mr. 23, groß 25 Thir. 26²⁹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Inan Treuselbt für den Kaufpreis von 3540 Rbi. 45 Kop.
23. Nähri Peter Mr. 24, groß 23 Thir. 5⁶⁸/₁₁₂ Gr., dem Bauer Iohann Einer für den Kaufpreis von 2297 Wah. 72 Gran

24. Rähri Abn. 227 Rbl. 78 Kop.
24. Rähri Abn Rr. 25, groß 20 Thir. 1339/112
Gr., dem Bauer Abo Lauf für den Kaufpreist von 2820 Ithl. 23 Kop.

von 2820 R61. 23 Kop.

25. Nähri Iohann Nr. 26, groß 20 Thir. 4899/112 Gr., dem Bauer Pedo Treufeldt für den Kaufpreis von 2874 R61. 67 Kop.

26. Nomste Watt Nr. 27, groß 22 Thir. 120/112 Gr., dem Bauer Iohann Tamm für den Kaufpreis von 3191 R61. 62 Kop.

27. Nomste Beet Nr. 28, groß 17 Thir. 47 105/112 Gr., dem Bauer Magnus Päß für den Kaufpreis von 2453 R61. 11 Kop.

28. Meire Nr. 29, groß 19 Thir. 39 108/112 Gr., dem Bauer Aindo Kirs für den Kaufpreis von 2720 R61. 67 Kop.

2720 Abl. 67 Kop.
29. Meiri Nr. 30, groß 22 Thlr. $40^{29}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Treufeldt für den Kauf-

preis von 3366 Kbl. 67 Kop.

30. Pitsteppo Nr. 31, groß 22 Thir. 31⁴⁷/₁₁₂ Gr., bem Bauer Johann Weltmann für den Kaufspreis von 3351 Kbs. 67 Kop.

31. Pitsteppo Mangnus Nr. 32, groß 22 Thir. 27⁰⁷/₁₁ Kop. den Rauer Nagans Kreff für

von 2748 Mol. 34 Kop.

33. Jasitse Ans Nr. 34, groß 31 Thir. 37 104/112
Gr., dem Bauer Hand Einer für den Kaufspreis von 4711 Kol. 67 Kop. und endlich

34. Rebbasse Nr. 1, groß 20 Thir. 84°3/112 Gr., dem in den virklichen Gemeindewerdand getretenen Herrn Vatthasur Buron Campenhausen für den Kauspreis von 2093 Kol. 34 Kop. Silb.

Dublicatum Testin lim Preisagerichte den 16. Juli Publicatum, Vellin sim Kreisgerichte den 16. Juli 68 Rr. 2345. 1 1868

Torge.

Bon bem Rigafchen Stabt = Caffa = Collegium son dem örigungen State suffa schergiam sind zur Verpachtung des außerhalb der Alexanderspforte, links an der Petersburger Chausse belegenen 30 Losstellen großen Senschlags auf 12 Jahre, vom 13. März 1869 ab Torge auf den 3., 8. und 10. October d. F. anberaumt worden. Diesenigen, welche den bezeichneten Heuschlag pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Berlautbarung ihrer Meistebete, zeitig zuvor aber zur Durchsicht ber Bedingungen und Bestellung von Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium au melden. Nr. 1166. Riga, Rathhaus ben 10. September 1868.

На отдачу къ откупное содержание съпокоса, состоящаго за Александровскими воротами по явкой рукь отъ С.-Петербургскаго поссе, величиною въ 30 лочителей, срокомъ съ 13-го Марта 1869 года впредь на 12 сряду явть, назначено Римскою Коммисіею Городской Кассы торги на 3-е, 8-е и 10-е числа Октября и приглашаются симъ лица, желающія взять въ откупъ означенный сънокосъ, явиться въ присутствіе Коммисіи Городской Кассы къ означеннымъ торгамъ въ чась по полудни, заранъе же тъмъ лицамъ явиться въ опую же Коммисію для разсмотрънія условій и представленія задоговъ. Г. Рига, Ратгаузъ Сентября 10-го дня 1868. г.

№ 1166.

Bon dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 19. d. Mts. Mittags 1 Uhr, auf dem Hose Bullen das in dem gestrandeten sinnischen Schiffe "Helene" Capt. Grönwall, annoch besindliche Stangeneisen, bestehend aus ca. 437 Stangen, sowie eine Parthie von 127 Pud 12 Psid. geborgenen Stangeneisens gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meisthietlich verteigert werden wird, wozu die resp. Kaussiebhaber hierdurch eingesaden werden. Mr. 7981 hierdurch eingelaben werden. Nr. 7981 Riga, Ordnungsgericht den 13. September 1868.

Livlandischer Bice-Gouverneur 3. v. Cube.

nichtofficieller Cheil.

Justruction für bie Amwendung ber concen-trirten Dungemittel;

von Prof. Dr. Bolff in Sobenheim. (Shluk.)

von Prof. Dr. Wolff in Hohenheim.

(Schluß.)

II. Superphosphat. Das sogenannte Kallssuperphosphat over das mit Schweselsaunte ausgeschossenschlungerenkelt wird ebenso wie das reine Anachenmehl dauptsächlich bei dem Andan von Getrelbearten und von Wurzelgewächsen verwendet. Man läßt es jedech nicht erst sauten, sondern streut es sosert, der besseren Bertheilung wegen, mit Erde gemengt und zwar gewöhnlich im Prühjahr in Quantitäten von 1 bis 2 Crr. pro Morgen als Beidunger aus, gleichzeitig mit der Saat oder kurze Zeit vor derzelben. Auch kann man diese Düngemittet zur Ueberdingung der Wintersaaten im Frühjahre bezulsen; sür den Joysen und Weinbau verdient es gleichzsals Beachtung, namentlich wenn auch Kalisalze hiebei in Anwendung kommen.

III. Peruguano. 1) Der Veruguane, wie er im Halver und aus größeren oder keineren, ziemkich selben werthvoll sür die Pflangeneruhfrung, als das selnen Vorkenmut, besteht aus einem lockeren seinen Kulver und aus größeren oder keineren, ziemkich selnen werthvoll sür die Pflangeneruhfrung, als das selnen Kulver. Si ist durchaus nothwendig, daß man die pullverige Substanz zunächte küde durch Drüden, Stampsen oder Schlagen mit einem hiezu gerigneten Instrumente möglichst sin zierheilen sucht. Das Ganze wird mit genügend Erde erwenlicht und recht gleichmäßig süder die zu dingende Kläche auszestreut. 2) Als eine passenten Das Ausstreuen des Düngers muß dei recht rudiger Lift vergenommen werden und ist es von sünstrigem Einstut. 3) Die Art der Anwendung des ächten Peruguans sist eine sehr mannigsache; man steut ihn gewöhnlich sur; vor der Saat aus und eggt ihn mit der schren in den Idden und gesten der gelwen eine Sehr günstig wirkt aber der Genan auch als Nederlängung im Krühlahr zur Kräftigung der Wintersaten, oder wenn man ihn zur Hälfte vor der Saat und zur Hälfte inn herbilahr zur Kräftigung der Winterstächten zur Kälfte im herbilahr zur Kräftigung der Winterstächten zur Kälfte im herbilahr zur

Guano ist ein sehr kräftig wirkendes Dängemittel, bes soweierts ihr die gewögnlichen Gekreidearten. die Delskrückte (Rays, auch Lein. und Hand und sikr die karrossellen. Aum Rays solkte man steitz ungeachtet zu die seingen Auch Lein. und Dans und sikr die karrossellen. Aum Rays solkte man steitz ungeachtet zu die seingen Kanze der Boden auch reichsich mit Stalkmist geschungt wird, gleichzeitz mit der Saat eine kleine Menge Gnano, (1½ dis 1 Etr. pr. Morgen) ausstreuen. Bei der Düngung der Kartosseln mit Guano muß man vorsselchtig versahren, nur etwa 1 Etr. pr. Morgen anwenden und deutschen sehr reichsich mit Erde vermischen. Aus Kee und Hischen sehr reichsich mit Erde vermischen. Aus Kee und Hischen sehr reichsich außert der Ennan keine deutliche Wirtung, auf Wiesen ist der Ersplg allerdings oft deutslich bemerkar, jedoch selten ein durchaus sohnender.

5) Der sogenannte ausgeschlossene Guano (Beruguano-Superphosyshat) sindet in ganz geleicher Weise Anwensdung, wie der gewöhnliche Keruguane; nur bibet der ersstere in gleichsörmig toderes Kulver und bedarf daherteiner weiteren Borbereitung, als einer Mischung mit Erde. Die Wirtung ist eine iberaus rasche und es verdient weiteren Borbereitung, als einer Mischung mit Erde. Die Wirtung ist eine überaus rasche und es verdient weiteren Borbereitung. als einer Mischung mit Erde.

1V. Alisatz. 1) Unter Kaltzig ist hier ausschließtich das befannte Stahzurer Fabrikat und zwar zumächs das sogenannte "rohe schweisstat und zwar zumächs das sogenannte underen Berhältnissen preiswürziges Düngemittel bewährt; jedoch solkte es kets zumächen, Enterroggen und auf Wiesen Anweidung sinden. Die Nachweitung des Kalisatzes ist auch sür Körner- und Burgelfrüchte eine günzschlichen der Kunterv

Früchten meist eine wenig sohnende und zuweisen sogar, namentlich sür die Dualität derselben, nachtbeilige. Die Kartosseln werden unter dem Einsluß der diecken Kalidingung, wenn auch im Ertrage etwas gesordert, doch leicht wässerig und mehlarn, — ein Uebessand, welcher, wie es scheint, nur durch reichliche Beimischung von Kalt vermieden werden kann; die Albenpsanzen verschummen nicht selten, besonders bei vorherschend trockener Witteung; bei den Getreldearten wird saft nur die Strohditdung gesördert, die Körner aber bilden sich nur unvollommen ans, wenn nicht gleichzeitig Anochenneh oder Superphosphat zur Anwendung sommt. 3) Ranstreut das Kalifalz gewöhnlich in einem Onantum von 3 bis 4 Etrn. pro Worgen aus und zwar entweder sürsich allein oder der beseren Bertheltung wegen mit Erde vermischt. Eine Beinischung von Alche oder Gupz, welche ostmass vorgenommen wird, ist seelität für die Wirtung seinenstwegs nachtheilig, aber das Resultat der Düngung wird dadurch unftar, da man nicht eutsgeiden kann, wie viel von dem Gesammtersolze dem Kalifalze und wie viel der betressenden Beimischung zuzuschreiben ist. Benigstens sollte man den Einsluße einer Berrigen Beimischung durch einen besonderen vergleicheiden Wersuch seinen fellenten vorgenommen werden. Eine Beimischung von Kalifalz, neden Knochennehl zum Compositänger, ist sehr zu empsehlen.

(Durch "den stänk Landw.")

(Durch "den frant. Landw.")

Mon ber Cenfitt erlaubt. Riga ben 18 Geptember 1863

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind.	Atuxosphäre
12. Sept.	29,55 Russ. Zoll	$+10^{o}$ Reaumur	S. O. gering.	Regen.
13. "	29,45	+13° "	S. W. ,	n
14. "	29,77 "	$+11^{\circ},5$,	W. "	bedeckt,
15. "	29,81 "	+12° "	W. "	Regen.
16. "	29,49 7	+ 9°,5 _v	0. "	77
17. p	29,70 "	$+14^{\circ},5$,	S. W. "	bedeckt.
18. "	29,66 "	+15° "	S. "	Regen.

Betanntmachungen.

Höchst beachtenswerthe Auzeige.

Biermit erlauben wir une bie

telegraphische Depesche

unserer Fabrit auszuführen, welche lauter:
"Da der größte Theil ver für das haus bestimmten Leinen und Manufacturwaaren bereits ausverlaust ist, so versauset den zuräczebstebenen Rest

im Laufe von 20 Tagen, um das Geschäft gänzlich zu liquisten, mit 33, 35 und 40 pCt. Nabatt."

Diese nech nie dagewesene Bistigseit und der Umstand, daß der Berkauf nur noch sehr kurze Zeit dauern wird, dürfte gewiß Ieden verantassen, sich mit seinen Eintäusen zu beeiten. Es liegt also im Interesse des hochgeehrten Bublicums, sich gute sollte Waare zu unglaublich billigen Preise auguschaffen, von welchen nachstehender Preise Courant den sichersten Bedingungen essentielt.

Aufträge ans der Proving von 25 Mbt. an werden innerhalb 24 Stunden unter benselben günstigen Bedingungen essertuirt.

Mur noch kurze Zeit!

Preis-Conrant nach Abschlag von 33, 35 u. 40 pCt. Nabatt. Ohne Vorfrage und ohne Nachlaß!

ud ohne Rachlaß!

1/2 Etiad hollöadisches Leinen zu G hemben, früher S Wbl. 50 K., jett G R. 40 K. und hölder.

1 Elle Billantin, früher 18 Kop., jeht I Rop. und höher.

1 Etiad Conflantiner Leinen zu 12 hemben, früher 16 M., jeht 12 Köl. 10 Kop. med höher.

1 Stad Bielefelder Leinen, früher 22 R., jeht 16 Rbl. und höher.

1 Bradunter Bede von 72 Etten zu 14 hemben, früher 25 R., jeht 18 V. 50 K. und höher.

1 hohfeine Rumburger Wobe von 72 Etten zu 14 hemben, früher 35 R., jeht 38 R. jeht 38 Kbl. und höher.

Beines belgisches Leinen zu Laken ohne Naht, 13/4 breit, früher 80 K., jeht 60 Kop. und faher.

Beihe und hatthze Kigueberken bester Dualität, früher 5 R. 75 K, jeht 4 Ubl. 25 K und höher.

Beihe und berfen, früher 4 kbl. 40 Kop., jeht 3 R. 40 K und höher.

Geberte sitt G 12, 18 u. 54 Berjonen, seinster Deubledamost, zu ungewöhnlich billigen Breisen.

Eline Luantität Leinenerster wird ungemein tillig ansvertaust.

Und bilden Statte vom Berpacken leicht beschäbigtes Leinen zu auffallend billigen Breisen gegannt.

Dhuc Borfrage und ohne Rachlaß!

1/2 Dupend Taschentlächer, stüher 70 Kop., jest 50 Kop. und hölger.
1/3 Dupend rein leinene Handtlicher, stüher 1 R. 25 Kop., jest 95 K.
1/4 Dupend rein leinene Handtlicher, stüher 1 R. 25 Kop., jest 95 K.
1/5 Kop. und hölger.
1/5 Bop. und hölger.
1/6 Deber für Eperfonen, Damastmusser, stüher 5 Kbl. 50 K., jest 3 Kbl. 10 Kop. und hölger.
1 Tischer für 12 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., jest 70 Kop. und hölger.
1 Geber für 2 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., skib. 50 K., jest 3 Kbl. 75 Kop. und hölger.
1 Geber für 12 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., skib. 50 K., jest 3 Kbl. 50 K. und hölger.
1 Geber für 12 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., skib. 50 K., jest 3 Kbl. 50 K. und hölger.
1 Geber für 12 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., skib. 50 K., jest 1 Kbl. 50 K. und hölger.
1 Geber für 12 Beefonen, Damastmusser, stüher 12 Mbl., skib. 50 K., jest 1 Kbl. 50 K. und hölger.
2 Kbl. 75 Kbl. 1 Kb. 55 K., jest 1 Kbl. 55 Kbl. 55 Kbl. jest 1 Kbl. 55 Kbl. 55 Kbl. jest 1 Kbl. 55 Kbl. 55 Kbl. 55 Kbl. jest 1 Kbl. 55 Bur Die Aechtheit ber Baare und richtiges Chenmog garantirt bie Firma

Ehrenpreis & Co. Das Berkaufa-Local befindet fich einzig und allein in der Schennenftruße Ar. 18, Sans Tambellini.

Um den Ausverkauf meines in vielen Artifeln noch sehr wohlassoriten Baarenlagers zu beschleunigen, gewähre ich von nun ab eine abermals gesteigerte baare Rückvergitung und zwar von

15 pCt.

auf den jedesmaligen Betrag ber gegen baare Balj-

Geo. Ed. Berg.

Gine außerorbentliche General-Verfamm

Ling des livländischen gegenseitigen Feuerassereins soll statt haben am 10. Oct. d. J. Vormittags 11 Uhr im Locale der Kaiserl. Livländischen gemeinnütigen und vonnemischen Societät in Dorpat und wird der Eintritt Vefels in dem Berein zur Bezeitung kannen rathung kommen.

Die Direction. 2

Das bisher von bem Feilenbauermeifter Willborg ons vister von dem Feitenhatterneuer Wittvorg innegehabte Geschäft habe ich, nachdem ich demsselben bereits seit mehreren Jahren angehört, von der Wittwe übernommen und werde dasselbe jegt für eigene Rechnung sortsühren. Indem ich dies dem resp. Publieum zur Anzeige bringe, bitte ich, mich mit güttgem Zutrauen zu beehren und werde ich stets bestrebt sein, dasselbe durch solltes Arbeit und billige Preife ju rechtfertigen und zu erbalten.

F. Ehrlich, Feilenhauer.

Schmiebeftr. Rr. 46 u. Riefingftr. Rr. 24.

Wenden.

Die St. Petersburger Gener:Berficherungs:Wefellichaft

"Salamander"

mit einem Grundeapifal von 2,000,000 Abl. und bedeutendem Reservesonds, versichert jede Art Eigensthum, unbewegliches wie bewegliches, im gangen Reiche gegen Feuersgefahr.

gegen Feuersgefahr.

Beschiegerungen für Wenden und Ungegend werden zu sesten und blütigen Prämien abgeschlossen in Wenden bei dem bevollmächtigten

Agenten Abolph Plamsch. 3

Obiger Agent vertritt auch die russische St.

Vetersburger Gesellschaft zur Versicherung von Eapitalien und Renten und schließt Letens-AentenAussteners und Begräbniß-Bersicherungsverträge ze. ab.

S Vorfensterkitt an Stelle Des Papiers,

unschädlich der Dels und Lackfarbe und durchdringslich für jeden Luftzug, ist in diesem Jahr Schmiedes und Malerstraßen-Ecte, Haus Bader Bischoff, vis-a-vis dem heiligen Geist, drei Treppen hoch zu haben.

N. Hahn, Riga.

Auf tem Gute Revieu im Wohlfahrtichen Kirchspiele sollen am 20. September, 10 Uhr Morgens ca. 60 Stuck Kammwoll-Mutterfchafe meiftbietlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Die Gutsverwaltung.

hierbel folgen die Patente der Livl. Gout .- Werwaltung Rr. 104 und 105.